

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 31

Artikel: In's Odol-Album
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöne Aussichten.

Schon jetzt sind alle Schützen avisiert,
Daß Schlimmes bei der Herbstübung passiert,
Daß die Soldaten werden schwer verletzt
So Kleid als Körper werden ganz zerlegt!....

So hat gewarnt uns jüngst ein Schießinstruktor,
Der's wissen kann, denn er ist kein Verrucker.
Nun gut, weiß man, daß wird der Lauf zerspringen,
Daß der Verschuß wird hinten 'naus gefagt —
Warum läßt man den Lauf so bösen Dingen
Und wartet, bis die Toten man beklagt?

Briefkasten der Redaktion.



F. i. E. Mit Dank verwendet. — R. M. i. Z. Solche „Schergendienste“, wie die „Z. P.“ sie in ihrer Nr. 173 geistelt, sind nicht die ersten, die unsere Polizei auf dem Gewissen hat. Hoffen wir, die Reform der Strafrechtspflege werde uns bald eines freien Volkes würdigere Zustände bringen. — Lerche. Das hören wir wieder gern von dort unten herauf! Aber der Cantus ist zu viel. — H. i. Berl. So denken auch gewisse Genossen Nebels über den künftigen Kladderadatsch, daher die vielen Anfragen an Jenen über die „Teilbarkeit“ seiner jüngsten Erbschaft. Gruß! — R. D. i. D. Besten Dank. Das ist kurz und gut! — Saturn. Wie soll denn die Sommerfrische eigentlich ausschauen? Ist's heiß, so sagt Ihr, das sei keine Frische, ist's aber kalt, so lautet Ihr drauf los. O, Ihr Schwermöher! — B. S. i. R. Der zeigte doch wenig-

stens noch Humor. Dank! — R. A. i. E. Besten Dank! Nur Geduld, wird schon kommen! — Falk. Einiges zum Aufsparen, auf einmal kann man nicht immer Alles mitnehmen. Gruß! — Puck. Weise einzuteilen ist göttliches Geschick. — T. C. i. B. Lesen Sie nur genau die Ueberschrift unseres Preisrätsels. Unrichtige Lösungen sind uns schon mehr als genug eingelangt. Daß der Wanderer gerade in Bern auftritt, ist gar nicht irrelevant, das werden Sie bei der Lösung dann schon sehen. Doch mehr sagen wir jetzt nicht. — R. L. i. B. Es geschieht uns Allen ganz recht, wenn die Automobilfahrer sich als die Herren der Straße gerieren. Warum wehren wir's ihnen nicht? Respekt vor den Feldern, die sind in gründlicher Weise zur Selbsthilfe geschritten! — D. v. B. Die Hitze hat bis jetzt dem Geiste keinen Abbruch getan. Abbruch aber droht der Züricher Festhütte und damit der Vereinbruch schönen Wetters, großer Hitze und vertrockneter Wäse. Gruß! — E. Z. i. B. Ja, solche Kinder dürfen doch auch eine kleine Freude haben, nicht? — V. C. i. Z. In dieser Form zu voluminös, außerdem aber auch zu wenig ansprechend für den „Nebelspalter“. — H. R. i. B. Das geht nicht so über Kopf und Hals, wie Sie glauben. Andere sind auch noch da. Nicht Verwendbares folgt. — R. S. i. T. Hundsfänger, Kagenstrecke u. s. f. hat man in den meisten Städten. Wir aber in Zürich haben neuestens noch die Käufmännin für die untern Schulklassen, von den kleinen Gassen distret „b'Vögeltante“ genannt. Ein großes Protokoll hat's bei den Schulbehörden vor einigen Jahren wegen der Schul-Lauferei abgesetzt, deren Produkt eben jene Wildbiterin „b'Vögeltante“ ist. Daß 'n Fortschritt! — Beißt Sie's nicht, wenn Sie d'ran denken?.... — F. N. i. B. Unsere Gewässer sind bei guter Pflege reich an Fischen. Wo das nicht der Fall ist, sind einseitige Ausbeutung und mangelnde Pflege schuld daran. — Im Untersee z. B. gedeihen die fogen „Gangfische“ sehr gut, im Zuger-See die „Nätheli“, im Sempacher- und Hallwilersee die „Balden“ und die „Forelle“ kommt in allen reinen, größeren Bächen und Flüssen vor. Was gar die Salmonfischerei betrifft, so bringt sie den Kantonen Aargau, Baselfeld und -Land schöne Summen ein. — In Baselfeld allerdings ist sie in neuester Zeit durch die viel einträglichere Automobilfischerei in Schatten gestellt worden....

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

In's Odol-Album.

Wer nicht „Odol“ braucht „pour les dents“,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang!

122

Die Männerkrankheiten,

deren Verhütung und radikale Heilung — Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber u. sicherer Wegweiser zur Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden und allen sonstig geheimen Krankheiten. Für Fr. 2 in Briefmarken zu beziehen vom Verfasser Spezialarzt Dr. RUMLER in GENÈVE, Nr. 38 (Schweiz).

Verlangen Sie in allen einschlägigen Geschäften, Papeterien etc.
Imhoff's Füllfeder, solides, nie versagendes
u. doch billiges Schweizerfabrikat.
2 Jahre Garantie.

Zu diesem Halter kann jede der Hand passende Feder verwendet werden.
Wiederverkäufer überall gesucht.
Jean Guyer, Badenerstrasse 76, Zürich.

Herren- und Damenschneiderei nach Mass, billige Preise.

Phil. Wolfer

Modernes Stofflager * Englische Cheviots

Zürich III, Badenerstrasse 60, Ecke Kanzeistrasse

Tramhaltestelle. 45-13

Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine. Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier. Restauration zu jeder Tageszeit.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Hotel- und Restaurationswäsch

besorgt die
Wasch-Anstalt Zürich

A.-G.
(leistungsfähiges Etablissement in der Schweiz.)

Unschädliches, patentiertes Verfahren mittelst Anwendung von Druckstrahlen.

Die Anstalt garantiert ihrer tit. Kundschaft für gründliche Desinfektion der Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche und liefert solche absolut geruchfrei und trocken.

Feinste Ausrüstung.
Prima Referenzen von grössten Schweizer Hotels.

Wäsche-Vermietung.
Versandt nach Auswärts.
Telephon No. 79.



Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren



starken Haar- und Bartwuchs?

Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg-geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 115 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Gewerbebank Zürich.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4 % Obligationen

in Beträgen von 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrs-Coupons, auf den Inhaber oder Namen lautend.

Zürich, 20. Juni 1903.

Die Direktion.

Conditorei Sprüngli

ZÜRICH

am Paradeplatz

Haus ersten Ranges

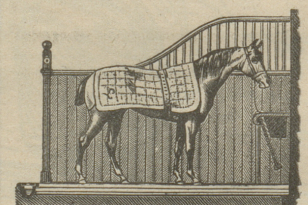
Fabrikniederlage d. Chocoladen von

Lindt & Sprüngli

Tea-Handlung

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.